

Silberinvestoren bleiben unerschrocken

09.10.2021 | [Adam Hamilton](#)

Silber hat seit Mitte Juni eine Reihe von starken Kursverlusten erlitten, die als Kollateralschaden der Befürchtungen von Goldfutures-Spekulanteren über eine Straffung der Fed zu werten sind. Natürlich hat der Pessimismus bei Silber in den letzten Monaten stetig zugenommen, da das Edelmetall per Saldo immer weiter nach unten rutschte. Interessanterweise scheint diese chronische Silberschwäche die Anleger jedoch nicht zu beunruhigen. Sie haben anscheinend weitgehend an ihrem Silber festgehalten, unbeeindruckt von den unerbittlichen Verkäufen.

Leider werden die besten verfügbaren globalen Fundamentaldaten zu Silber, einschließlich der Kapitalströme, nur einmal im Jahr veröffentlicht. Das Silver Institute veröffentlicht seinen hervorragenden World Silver Survey etwa im Mai, der sich auf das vorangegangene Kalenderjahr bezieht. Dieser umfassende Bericht enthält ausführliche Daten zu Angebot und Nachfrage von Silber weltweit. Er ist eine Pflichtlektüre für alle Spekulanten und Investoren, die am Silberhandel interessiert sind.

Nach dem jüngsten WSS belief sich die weltweite Gesamtnachfrage nach physischem Silber im Jahr 2020 auf 200,5 Millionen Unzen. Dies entsprach 22,4% der Gesamtnachfrage von 896,1 Millionen Unzen. Mehr als die Hälfte der weltweiten Silbernachfrage entfällt weiterhin auf die Industrie. Das Silver Institute gliedert die Silbernachfrage durch börsengehandelte Fonds in eine eigene Kategorie ein. Die börsengehandelten Fonds sind ein immer beliebteres Instrument für Aktienanleger, um ihr Portfolio in Silber zu investieren.

Im vergangenen Jahr hat sich die Silbernachfrage über börsengehandelte Fonds vervierfacht und ist im Jahresvergleich um 297,5% auf ein neues Allzeithoch von 331,1 Millionen Unzen in die Höhe geschnellt! Damit wurde das winzige Wachstum der traditionellen physischen Silberinvestitionen von 8,0% im Jahresvergleich auf die wesentlich geringeren 200,5 Millionen Unzen in den Schatten gestellt. Ob man sie nun mag oder nicht, die mit physischen Barren unterlegten börsengehandelten Silberfonds dominieren zunehmend die Investitionsströme in Silber. Daher verfolgt das Silver Institute sie genau.

Ein massiver börsengehandelter Silberfonds überragt alle anderen und wird Ende 2020 52,4% des von allen physisch besicherten börsengehandelten Silberfonds der Welt gehaltenen Silbers auf sich vereinen. Das ist der mächtige amerikanische SLV iShares Silver Trust. Er wurde im April 2006 aufgelegt und hat sich seither zu einem uneinholbaren Vorsprung im weltweiten Silber-ETF-Markt entwickelt. Zu Beginn des Jahres 2021 hielt SLV 558,7 Millionen Unzen Silber treuhänderisch für seine Aktionäre.

Im Jahr 2020 stiegen die Bestände von SLV um 54,1% oder 196,1 Millionen Unzen! Die differenzierten Käufe von SLV-Anteilen durch amerikanische Anleger waren somit für 59,2% aller Kapitalzuflüsse in alle physisch besicherten Silber-ETFs der Welt im vergangenen Jahr verantwortlich! Allein dieser enorme SLV-Bestandsaufbau von 196,1 Millionen Unzen übertraf im letzten Jahr die 200,5 Millionen Unzen traditioneller physischer Silberinvestitionen. SLV hat sich langsam zu einem preistreibenden Silberloch entwickelt.

Das macht seine Bestände zu einem hervorragenden täglichen Indikator für die weltweite Nachfrage nach Silberinvestitionen. Da sie täglich gemeldet werden, bieten sie eine weitaus bessere Auflösung als das einmal im Jahr durchgeführte World Silver Survey. Und wie bei den meisten Anlagen gilt: Je schneller die Silberpreise steigen, desto mehr Kapital stürzt sich auf das weiße Metall, um von seinen Gewinnen zu profitieren. Praktisch alle differenzierten Käufe von SLV-Aktien im Jahr 2020 konzentrierten sich auf einen riesigen Silberaufschwung.

Von Mitte März 2020, im dunklen Herzen der pandemischen Aktienpanik, bis Mitte August 2020 schoss Silber in nur 4,8 Monaten um 142,8% in die Höhe! Der Grund, warum die Anleger die extreme Volatilität des Silberpreises in Kauf nehmen, sind regelmäßig auftretende große und schnelle Gewinne wie diese. Der Aufbau der SLV-Bestände während dieses Aufschwungs belief sich auf kolossale 53,6% oder 198,7 Millionen Unzen! Das ist etwas mehr als der Bestandsaufbau von SLV für das gesamte Jahr 2020, der 196,1 Millionen betrug.

Die wachsende Bedeutung des SLV als führender Kanal für die Zu- und Abflüsse von Anlagekapital in Silber kann also gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Zu- und Abgänge bei den SLV-Beständen dominieren die weltweiten Silberinvestitionen und folgen ihnen genau. Erstaunlich ist, dass die Silberanleger angesichts des durch Goldfutures ausgelösten Gemetzels in den letzten Monaten unverdrossen bleiben. Die Bestände von SLV, die die gesamten Silberinvestitionen repräsentieren, haben sich gut gehalten.

Das bedeutet, dass sich Silber zunehmend im Besitz von hartgesottenen Nonkonformisten befindet, d.h. von starken Händen, die übrig geblieben sind, nachdem die meisten schwachen Hände ausgeschüttelt worden sind. Die Bestände von SLV haben sich in diesem Jahr als widerstandsfähig erwiesen, trotz des mehrmonatigen Einbruchs von Silber im Gleichschritt mit Gold. Nachdem der SLV mit 558,7 Millionen Unzen in das Jahr 2021 gestartet war, bevor es auf eine wilde Fahrt ging, hält der SLV diese Woche immer noch 541,0 Millionen Unzen für seine Aktionäre. Das ist ein winziges Minus von 3,2% seit Jahresbeginn!

Das ist nichts, wenn man bedenkt, dass Silber selbst im letzten Jahr 18,4% verloren hat. Die Bestände des SLV, die nicht proportional zu den Kursverlusten zurückgehen, zeigen die anhaltende Entschlossenheit der Silberanleger. Sie sind im Allgemeinen nicht auf der Flucht und werden ihre Käufe mit ziemlicher Sicherheit verstärken, wenn der unterbrochene Aufwärtstrend des Silberpreises wieder aufgenommen wird. Diese beeindruckende Widerstandsfähigkeit lässt sich in der Grafik leicht erkennen. Hier sind die täglichen SLV-Bestände in Blau den Silberpreisen in Rot überlagert.



Das Kernstück dieses Diagramms ist die gigantische Aufwärtsbewegung des Silberpreises nach der Pandemie-Lockdown-Börsenpanik Mitte 2020. Auch hier schoss Silber in nur 4,8 Monaten um 142,8% in die Höhe und erreichte mit 29,04 Dollar ein 7,4-Jahreshoch. Diese vertikale, parabolische Bewegung des Silberpreises wurde wahrscheinlich hauptsächlich durch die riesigen Kapitalströme aus dem amerikanischen Aktienmarkt angetrieben, die in SLV-Aktien flossen. Auch hier stiegen die Bestände in dieser kurzen Zeitspanne um 53,6% oder 198,7 Millionen Unzen an!

Die Aufgabe der physisch besicherten börsengehandelten Silberfonds, zu denen auch SLV gehört, besteht darin, den Silberpreis zu verfolgen. Angebot und Nachfrage nach SLV-Anteilen sind jedoch unabhängig vom Silberpreis, so dass der SLV-Anteilspreis ständig Gefahr läuft, sich vom Silberpreis abzukoppeln. Die einzige Möglichkeit, dieses unvermeidliche Scheitern abzuwenden, besteht darin, dass der SLV das überschüssige Angebot und die überschüssige Nachfrage nach seinen Aktien direkt in das zugrunde liegende physische Silber umlenkt, und genau das geschieht auch.

Wenn SLV-Aktien schneller gekauft werden als Silber selbst, droht sich der SLV-Aktienpreis nach oben hin vom Silberpreis abzukoppeln. Also geben die SLV-Manager genügend neue Aktien aus, um die

überschüssige Nachfrage zu befriedigen. Die Erlöse aus diesen Verkäufen werden dann sofort für den Kauf weiterer Silberbarren verwendet. Auf diese Weise fungiert der SLV als Bindeglied zwischen den Aktienmärkten und dem physischen Silber und gleicht Angebot und Nachfrage in diesen beiden Bereichen aus.

Die enormen SLV-Bestände, die während des gewaltigen Aufschwungs von Silber Mitte 2020 aufgebaut wurden, trugen also erheblich dazu bei, den Silberpreis nach oben zu treiben. Und obwohl der extrem überkaufte Silberpreis in den folgenden 3,7 Monaten bis Ende November um 22,2% korrigierte, gingen die SLV-Bestände lediglich um 4,4% bzw. 25,2 Millionen Unzen zurück, was dem entspricht. Die Legionen neuer Silberinvestoren, die in börsengehandelte Silberfonds investierten, begnügten sich größtenteils damit, in Silber investiert zu bleiben, selbst als es stark fiel.

Die Bestände des SLV bewegten sich während der Silberkorrektur und dem anschließenden Aufwärtstrend zwischen etwa 550 Millionen und 575 Millionen Unzen. Doch ab Januar 2021 geschah etwas Außergewöhnliches. Die Horde von Einzelhändlern, die das berühmte Wallstreetbets-Forum auf Reddit besuchten und die Aktie von GameStop in die Stratosphäre schickten, begannen über Silber zu diskutieren. Die Händler fragten sich, ob ihre Herdenkäufe einen Short-Squeeze bei Silber erzwingen könnten.

Wie ich Anfang Februar in einem Aufsatz über den Anstieg des Silberpreises auf Reddit ausführlich analysierte, ging der Silberpreis aufgrund dieser Gerüchte ab wie eine Rakete. Am Freitag, dem 29. Januar, kletterte der Silberpreis um 1,3%, bevor er am Montag, dem 1. Februar, um weitere 5,5% auf 28,42 Dollar anstieg. Der Löwenanteil der massiven Käufe, die den Silberpreis in die Höhe katapultierten, stammte von der rekordverdächtigen Nachfrage nach SLV-Anteilen an den amerikanischen Aktienmärkten. Die Bestände des SLV erreichten Rekorde.

Allein am 29. Februar stiegen sie um 6,1% oder 34,4 Millionen Unzen, am 1. Februar um weitere 3,1% oder 18,6 Millionen Unzen und am 2. Februar um erstaunliche 9,2% oder 56,8 Millionen Unzen! Dies waren die größten Tageszuwächse, die der SLV je erlebt hat, und katapultierten seine Bestände auf einen neuen Rekord von 677,3 Millionen Unzen. Ein junger Silberaufschwung war im Gange, und der Silberpreis stieg innerhalb von 2,1 Monaten um 25,9%, angetrieben von einem Anstieg der SLV-Bestände um 14,0% oder 76,3 Millionen Unzen.

Dieser vermeintliche Reddit-Silber-Short-Squeeze erwies sich jedoch als eine kurzlebige Anomalie. Während sich viele Händler aufgrund des Gerüchts mit Silber eindeckten, war der Bienenstock von Wallstreetbets in Bezug auf Silber wirklich geteilter Meinung. Nur eine kleine Minderheit der Reddit-Nutzer wollte in Silber investieren. Die große Mehrheit dieses Forums wollte in ihrem Radhaus bleiben, in dem viel kleinere Meme-Aktien viel leichter zu bewegen sind. Die Pro-Silber-Poster wurden als Unterwanderer verspottet.

Das Wallstreetbets-Kollektiv ist ein Haufen kleiner Trader, die sich zusammenschließen, um Hedgefonds zu Fall zu bringen, indem sie sich die Käufe der Masse zunutze machen, um die Deckung von Leerverkäufen zu erzwingen. Der Verdacht lag nahe, dass es sich bei der kleinen Gruppe von Reddit-Nutzern, die die silberne Trommel schlugen, in Wirklichkeit um Hedgefonds-Pflanzen handelte! So schnell wie er aufgeflammt war, brach der Reddit-Silberpreisanstieg auch wieder zusammen. Ende März fiel der Silberpreis um 15,8% auf 23,94 Dollar und damit unter das Niveau vor Reddit.

Dies war auf die vollständige Auflösung des epischen Anstiegs von SLV um 19,4% bzw. 109,8 Millionen Unzen innerhalb von drei Handelstagen zurückzuführen, als das Reddit-Short-Squeeze-Gespräch seinen Höhepunkt erreichte. Nur 1,9 Monate später hatte der SLV einen riesigen symmetrischen Rückgang von 14,6% bzw. 98,7 Millionen Unzen erlitten. 9/10 dieses kolossal von Wallstreetbets inspirierten SLV-Aufbaus waren ausgelöscht worden! Dies ist wichtig, weil sowohl der Anstieg der SLV-Bestände als auch der Zusammenbruch Anomalien waren, die ignoriert werden sollten.

Die SLV-Bestände hatten am Tag vor dem Kaufrausch aufgrund von Gerüchten über die Ankunft der Reddit-Nutzer 567,5 Millionen Unzen erreicht und waren kurz darauf wieder auf 578,6 Millionen Unzen gesunken. Ich vermute, dass der größte Teil dieses Ansturms auf Silber von anderen Händlern ausging, die versuchten, den Reddit-Nutzern zuvorzukommen, und nicht von Wallstreetbets-Händlern selbst. Als erstere herausfanden, dass die letzteren wahrscheinlich nicht kommen würden, stiegen sie aus ihren Silberpositionen aus, da der aufregende Katalysator starb.

Diese bemerkenswerte, kurzlebige Reddit-Silberanomalie sollte also keinen übermäßigen Einfluss auf das breitere Bild der Silberinvestitionen im Jahr 2021 haben. Die Entwicklung des Silberpreises seither wurde wie üblich weitgehend vom Goldpreis bestimmt. Von Anfang März bis Anfang Juni legte Gold in einem jungen Aufwärtstrend um 13,5% zu. Silber verzeichnete in diesem Zeitraum einen parallelen Anstieg von 17,7%. Skeptische Anleger setzten dies jedoch aus, vielleicht aus Enttäuschung darüber, dass der Reddit-Short-Squeeze fehlgeschlagen war.

Mitte Mai und Anfang Juni sah Silber gut aus und wurde bei 28,17 Dollar und 28,15 Dollar gehandelt, was

nicht weit von dem 7,4-Jahres-Hoch vom August 2020 bei 29,04 Dollar entfernt war. Doch dann flammten die scheinbar endlosen Ängste der Goldfutures-Spekulanter vor einer Verschärfung der US-Notenbank auf und torpedierten den jungen Aufwärtstrend des Silberpreises. Ich habe diese auslösenden Ereignisse und den daraus resultierenden Verkauf von Goldanleihen vor ein paar Wochen in einem Aufsatz über das Taper Tantrum bei Goldanleihen eingehend analysiert.

Der überproportionale Verkauf von Goldanleihen begann nach der FOMC-Sitzung Mitte Juni. Obwohl die Fed offiziell nichts änderte, rechnete lediglich ein Drittel der führenden Fed-Beamten mit ein paar Zinserhöhungen um einen Viertelpunkt bis Ende 2023. Diese leicht düstere Prognose löste genügend Goldfutures-Verkäufe aus, um den Goldpreis in den drei Handelstagen zwischen der FOMC-Sitzung um 5,2% nach unten zu drücken und dem Silber den Boden unter den Füßen wegzu ziehen.

Das weiße Metall stürzte in dieser kurzen Zeitspanne um 6,7% ab und erreichte 25,79 Dollar. Silber erholte sich langsam von diesem drastischen Ausverkauf, stürzte jedoch Mitte Juli innerhalb weniger Handelstage um weitere 5,2% ab. Provokanterweise war Gold dafür nicht verantwortlich, da es in dieser Zeitspanne nur um 1,0% einbrach. Technisch gesehen verhält sich Silber in der Regel wie ein Stimmungsbarometer für Gold, und der Pessimismus im Hochsommer war erdrückend. Daher stürzte der Silberpreis ab, als die Händler kapitulierten.

Silber erholte sich knapp unter der 25-Dollar-Marke und begann sich im Allgemeinen wieder zu erholen, bis es Anfang August zu einer weiteren extremen Verkaufsepisode bei Goldfutures kam. Die besser als erwartet ausgefallenen US-Arbeitsmarktdaten veranlassten die Händler zu der Erwartung, dass die US-Notenbank (Fed) eher früher als später mit der Drosselung ihrer monatlichen quantitativen Geldschöpfung in Höhe von 120 Milliarden USD beginnen würde. Dies löste rekordverdächtige Leerverkäufe von Goldfutures aus, die in einer seltenen Leerverkaufsattacke auf Gold-Futures gipfelten.

Gold stürzte innerhalb von nur zwei Handelstagen um 4,1% ab, was sich bei Silber zu einem hässlichen Verlust von 6,9% auf 23,41 Dollar verstärkte. Da diese extreme Goldfutures-Shorting-Attacke jedoch schnell erschöpft war, begann der Silberpreis Anfang September wieder zu steigen und erreichte wieder 24,68 Dollar. Silber begann, diese Gewinne zu konsolidieren und bewegte sich zwischen 24,00 Dollar und 24,50 Dollar. Nach den besser als erwartet ausgefallenen US-Einzelhandelsumsätze kam es dann zu einem weiteren heftigen Verkauf von Goldfutures.

An diesem einzigen Handelstag Mitte September stürzte Gold um 2,2% ab und drückte den Silberpreis um 3,8% auf 22,91 Dollar. Obwohl sich der Goldpreis am nächsten Tag stabilisierte, setzte Silber seine Talfahrt mit einem weiteren Verlust von 2,3% auf 22,38 Dollar fort. Insgesamt war Silber zwischen Mitte Mai und Ende September um ziemlich genau 23,6% gefallen. Diese drei extremen Gold-Futures-Verkäufe und die verzweifelte Kapitulation des Silberpreises Ende Juli waren die Hauptursache dafür.

Die anhaltende Schwäche des Silberpreises, die größtenteils auf die irrationalen Ängste der Goldfutures-Spekulanter vor einer Verschärfung der Fed zurückzuführen ist, hat sicherlich auch die Silberanleger demoralisiert. Wie sollte es auch anders sein? Von Anfang Juni vor der ersten FOMC-Sitzung mit falkenhaften Fed-Punkten bis Ende September fielen die SLV-Bestände um 6,5% oder 37,9 Millionen Unzen. Dieser Rückgang war zwar beträchtlich, aber in Anbetracht der zunehmend bearischen Psychologie, mit der Silber in den letzten Monaten zu kämpfen hatte, sicherlich nicht sehr groß.

Die Bestände des SLV sind im vergangenen Sommer gesunken, und einige Anleger haben tatsächlich das Handtuch geworfen und sind geflohen. Der Abwärtstrend der SLV-Bestände war jedoch weitaus milder als der Einbruch des Silberpreises und zeugt von der Entschlossenheit der Anleger angesichts der ärgerlichen negativen Preisentwicklung. Diese bescheidenen Abnahmen ließen die SLV-Bestände bei 541,0 Millionen Unzen. Dies entsprach in etwa dem Tiefstand der Korrektur vom November 2020 bei 544,3 Millionen Unzen, der inzwischen als Unterstützung dient.

Seit Ende 2020 pendeln die SLV-Bestände im Wesentlichen um die 550 Millionen Unzen, die nun eine wichtige Unterstützungszone darstellen. Der kolossale Aufbau der Bestände während des massiven Silberaufschwungs Mitte 2020 hat sich gehalten, obwohl sich Silber seitdem in einer breiten Handelsspanne auf hohem Niveau konsolidiert hat. Die Legionen neuer Silberinvestoren des letzten Jahres erweisen sich als starke Hände, die zumeist ihre größeren Portfolioallokationen beibehalten. Das ist ein gutes Omen für Silber.

Das Jahr 2021 war aufgrund der massiven Verkäufe an den Goldfutures psychologisch schwierig, und der Silberpreis ist in dieser Woche seit Jahresbeginn um 18,4% gefallen. Dennoch sind die SLV-Bestände in dieser Zeitspanne lediglich um 3,2% zurückgegangen, ein kleiner, fast unbedeutender Rückgang. Die SLV-Bestände stehen stellvertretend für die weltweiten Silberinvestitionen und zeigen, dass die Silberanleger von den diesjährigen Silberverkäufen unbeeindruckt bleiben! Es gibt nur einen Grund, warum

sie das durchhalten würden.

Anhaltende Preisschwäche macht den Anlegern zu schaffen und erhöht den Druck, aufzugeben, zu verkaufen und aus dem blutenden Sektor auszusteigen. Die Anleger halten nur dann an einem lästigen Abwärtstrend fest, wenn sie davon überzeugt sind, dass auf der anderen Seite noch große Gewinne zu erwarten sind. Die relativ stabilen Bestände von SLV in diesem Jahr deuten also darauf hin, dass die Silberanleger nach wie vor optimistisch sind. Sie wissen, dass der Silberpreis durch unhaltbare Verkäufe von Goldfutures nach unten getrieben wird.

Während Goldfutures-Spekulanten aufgrund ihrer extremen Hebelwirkung einen übergroßen Einfluss auf die Goldpreise und damit auch auf Silber ausüben, ist ihr Kapital sehr begrenzt. Sie können nur eine bestimmte Anzahl von Goldfutures-Kontrakten verkaufen, sowohl auf der Long- als auch auf der Short-Seite, bevor sie ihre Verkaufskraft erschöpfen. Der größte Teil ihrer Verkäufe aufgrund der ständigen Befürchtungen, dass die Fed die Geldpolitik verschärfen könnte, fand in den letzten Monaten statt - ein Taper Tantrum in Zeitlupe vor der Ankündigung der Fed.

Wenn diese Goldfutures-Verkäufe aufgebraucht sind, werden Gold und damit auch Silber unabhängig von den Maßnahmen der Fed stark ansteigen. Die Spekulanten haben nur Platz zum Kaufen, um ihre übermäßig tragen Wetten zu normalisieren. In dem Maße, wie sie das tun, nimmt die Aufwärtsdynamik bei Gold und Silber zu und zieht mehr Kapital an. Schon bald wird daraus ein ganzer neuer Aufschwung. Die nächste Aufwärtsbewegung bei Silber, die von der bei Gold angetrieben wird, dürfte viele Anleger wieder anlocken.

Ein gutes Beispiel dafür war Mitte Dezember 2015. Die Fed stand kurz davor, mit ihrer ersten Zinserhöhung nach 7,0 Jahren Nullzinsperiode einen neuen Zinserhöhungszyklus einzuleiten. Goldfutures-Spekulanten gerieten daraufhin in Panik und lösten irrsinnige Verkäufe aus. Dies führte dazu, dass Gold von Mitte Oktober bis Mitte Dezember um 11,5% fiel und Silber einen Verlust von 15,2% hinnehmen musste. Doch am Tag nach der ersten Zinserhöhung erreichte Gold die Talsohle.

Kaum jemand glaubte daran, aber ein neuer Bullenmarkt wurde heimlich geboren. Obwohl sich die US-Notenbank in einem jungen Straffungszyklus befand, der sich schließlich auf neun aufeinanderfolgende Zinserhöhungen ausdehnen sollte, stieg Gold bis Anfang Juli 2016 um 29,9% an. Dies führte zu einem parallelen, kräftigen Anstieg des Silberpreises um 48,7%! Die Silberanleger trugen wirklich dazu bei, indem sie in großem Umfang SLV-Anteile kauften, um die Bestände von Mitte Februar bis Anfang Juli um 13,0% bzw. 40,2 Millionen Unzen zu erhöhen.

Silber ist bereit für einen weiteren, von der Investitionsnachfrage angeheizten Aufschwung, sobald die jüngste Phase der durch die Angst vor einer Verschärfung der US-Notenbank ausgelösten massiven Verkäufe von Goldfutures verpufft sein wird. Interessanterweise spricht auch die Positionierung der Spekulanten bei den Silberfutures für bevorstehende große Silbergewinne. Ende September lagen ihre Long- und Short-Positionen um 8% bzw. 100% über den Spannen der vergangenen Jahre! Das liegt nahe an der bestmöglichen Konstellation für Silber mit 0% Long-Positionen und 100% Short-Positionen.

Dies deutet auf eine Erschöpfung der Verkäufe hin, d.h. die Spekulanten haben sowohl alle möglichen Long-Positionen in Silberfutures verkauft als auch alle wahrscheinlichen Leerverkäufe getätigt. Damit bleibt nur noch Platz für Käufe, die den Silberpreis aufgrund der großen Hebelwirkung von Silberfutures stark in die Höhe treiben. Die Anlegernachfrage dürfte sprunghaft ansteigen, wenn die Anleger sehen, dass Silber wieder deutlich ansteigt. Das hat echtes Potenzial, einen kommenden großen Silberaufschwung zu befeuern.

Der Hauptnutznießer der höheren Silberpreise sind die reinen Silberminenaktien. Diese Unternehmen florieren nach den kürzlich veröffentlichten Q2'21-Ergebnissen, die ich Ende August eingehend analysierte. Die fundamental überlegenen Silberminen, die wir in unseren Newsletter-Handelsbüchern führen, dürften große Gewinne verzeichnen, die den nächsten Aufschwung des Silberpreises stark verstärken. Da Silber oft schnell ansteigt, ist es besser, je früher man einsteigt.

Unterm Strich lassen sich die Silberanleger von den starken Verkäufen der letzten Monate nicht entmutigen. Die Bestände des führenden und dominierenden börsengehandelten Silberfonds sind trotz der anhaltenden Silberschwäche hoch geblieben. Sie sind der beste hochauflösende Indikator für die Gesamtheit der Silberinvestitionen und zeigen, dass die Anleger nach wie vor mit wesentlich höheren Silberpreisen rechnen. Diese hartgesottenen Nonkonformisten verstehen die bullischen Aussichten von Silber.

Die heftigen Goldfutures-Verkäufe der letzten Monate, die den Silberpreis nach unten drückten, sind nicht nachhaltig. Angetrieben von der Angst vor einer Verschärfung der Fed haben die Spekulanten ihre Verkaufskraft weitgehend ausgeschöpft. Damit bleibt nur noch Platz für Käufe, die Gold und damit auch Silber deutlich nach oben katapultieren werden, egal was die Fed tut. Ein entscheidender neuer Silberaufschwung wird sich schnell selbst tragen und weiteres Anlagekapital anziehen, das die Gewinne

verstärkt.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde in Auszügen exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 01.10.2021.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligent zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/511799-Silberinvestoren-bleiben-unerschrocken.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).